Abschrift
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit

HAVIXBECK

UA/004/2023

Havixbeck, 17.08.2023

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dr. Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

<u>Vorsitzender</u>	
Herr Dr. Dirk Eikmeyer	
<u>Bürgermeister</u>	
Herr Bürgermeister Jörn Möltgen	
<u>Ratsmitglieder</u>	
Frau Elisabeth Annas	
Frau Marlies Arning	ab 19.01 Uhr, TOP 1
Herr Heribert Overs	
Herr Dirk Postruschnik	
Herr Johannes Richter	ab 19.10 Uhr, TOP 4
Frau Karin Rose	
Herr Hubertus Spüntrup	
<u>Sachkundige Bürger</u>	
Herr Peter Curtius	
Frau Dr. Franziska Dittert	
Herr Dr. Knut Metzler	
Herr Werner Ossig	
Herr Hermann-Josef von Hövel	ab 19.01 Uhr, TOP 1
<u>Sachkundige Einwohner</u>	
Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)	
Frau Brigitte Rottmann-Teetz (Seniorenbeirat)	
<u>Protokollführer</u>	
Herr Gerhard Wessels	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Anne Brodkorb	ab TOP 7
Herr Dirk Wientges	bis TOP 7
<u>Gäste</u>	
Herr Dirk Bogaczyk	Lippeverband, zu TOP 7
Herr Guido Peschke	Lippeverband, zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:
<u>Sachkundige Einwohner</u>
Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Zur Zeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Dr. Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Spüntrup beantragt, den TOP 9 “Aufbau und dauerhafter Betrieb eines Energiemanagements” von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage erst sehr spät eingegangen sei und die Fraktion noch nicht darüber beraten konnte.
Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag bei einer Enthaltung zu.

Frau Arning und Herr von Hövel betreten den Sitzungssaal. Nun sind 12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2
Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht erhoben.
Wegen eines Einwands zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 23.03.2023 in der Sitzung am 25.05.2023 wurde dieses Protokoll nun ebenfalls einstimmig bestätigt.

TOP 3
Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung macht folgende Bekanntgaben:

Münsterstraße Havixbeck – Radwegeführung
Der an der Münsterstraße vorhandene gegenläufige Fuß- und Radweg erscheint der Verwaltung nicht mehr den aktuellen Erfordernissen an die Radmobilität zu entsprechen. Deshalb beabsichtigt die Verwaltung für den Radverkehr ein ergänzendes Angebot entlang der Münsterstraße zu schaffen.

Grundsätzlich ist es nach der Novellierung der Straßenverkehrsordnung so, dass Radfahrer in der Regel die Fahrbahn benutzen. Ausnahmen bedürfen einer Anordnung.

Die Variante 1 verfolgt das Konzept zur Anlage des Radweges als Schutzstreifens auf der Münsterstraße.
Die Variante 2 verfolgt das Konzept zur Anlage eines neuen kombinierten Geh- /Radweges entlang der Münsterstraße.

Von Seiten der Verwaltung sind zu den Konzeptideen die Stellungnahmen der Bezirksregierung Münster, der Abt. 36 -Straßenverkehr und Abt. 70 Umwelt des Kreis Coesfeld eingeholt worden, welche nun ausgewertet werden.

Die Bezirksregierung Münster spricht sich klar für die Variante 1 aus. Eine Förderung des Vorhabens ist denkbar. Grundsätzlich ist bei der Umsetzung die noch laufenden Zweckbindung der zuvor durchgeführten Maßnahme (Umbau Münsterstraße) zu berücksichtigen.
Von Seiten der Abt. 36 – Straßenverkehr des Kreis Coesfeld kann aufgrund der gesetzlichen Vorgaben lediglich die Variante 1 zum Tragen kommen, wobei die vorliegende Planung noch zu überarbeiten sei. Variante 2 sei aufgrund der geringen Verkehrsbelastung der Münsterstraße nicht umsetzungsfähig. Da für beidseitige Schutzstreifen die Fahrbahnbreite von 6 m unzureichend ist könnte die Anordnung von Piktogrammen eine Lösung sein, um den Fahrzeugverkehr auf den Radverkehr aufmerksam zu machen.

Die Abt. 70 – Umwelt des Kreis Coesfeld bestätigt, dass die vorgenommenen Ausführungen der Abt. 36 Straßenverkehr die gesetzlichen Vorgaben widerspiegeln. Die Ausführungen dem Vermeidungsgrundsatz des BNatSchG, aufgrund dessen vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen sind, entspricht.

Zusammenfassend stellt sich die Situation so dar, dass nur die Variante 1 oder die Anordnung von Piktogrammen weiterverfolgt wird. Die Planung wird entsprechend der eingegangenen fachtechnischen Anregungen überarbeitet werden. Parallel wird die Verwaltung die Förderfähigkeit der Maßnahme mit der Bezirksregierung Münster eruieren. Den politischen Gremien wird in einer der nächsten Sitzungen die Planung zur Beratung vorgelegt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen verwaltungsseitig im Haushaltsplan eingestellt werden. Es wird zunächst mit einem Betrag von rund 100.000 € - 120.000 € für die Variante 1 ausgegangen.

Die Pläne können im RIS (Anlage 1 + 2) eingesehen werden.

Bürgerradweg im Verlauf der L 874 - Alternativrouten

Nach intensiver politischer Beratung in den Fachausschüssen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2022 folgenden Beschluss gefasst:
„Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für den Bürgerradweg entlang der L874 bis zur Kreuzung Wildermann eine Alternativroute zu finden. Diese ist dem Gemeinderat vorzulegen."

Um Alternativrouten zum Bau bzw. bis zur Fertigstellung des 2. und 3. Bauabschnitt des Radweges entlang der L 874 zu ermitteln und gemeinsam zu diskutieren hat die Verwaltung zu einem Termin am 20.04.2023 Interessierte aus den Fraktionen und des Vereins "Bürgerradweg Hangsbeck-Walingen e.V." eingeladen.

Die Rahmenbedingungen und erforderlichen vertraglichen Grundlagen der Beteiligten Baulastträger zur Umsetzung eines Bürgerradweges sind in der Sitzungsvorlage VO/154/2022 und VO/003/2022 und den Niederschriften zu den Sitzungen ausführlich beschrieben worden. Seitens der Verwaltung werden die Hauptaspekte als Einführung in die Thematik kurz benannt.

Ziel war es mögliche Alternativrouten zu bewerten, um nicht mit dem Fahrrad ungeschützt auf der L 874 fahren zu müssen.

Die Verwaltung hat im Vorfeld darum gebeten – zusätzlich zu den in diversen Sitzungen bereits beschriebenen Alternativrouten Vorschläge einzureichen. Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

An dem Termin am 20.04.2023 haben neben 3 Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung weitere 15 Personen aus den Fraktionen und dem Bürgerverein teilgenommen. Die bis dahin der Verwaltung bekannten Vorschläge für mögliche Alternativrouten wurden das Diskussionsgrundlage visualisiert. Der Lageplan ist als Anlage im RatsInformationsSystem einzusehen.

Im gemeinsamen fachlichen Dialog haben sich folgende Punkte herausgestellt:

- Die Sicherheit der Radfahrer hat oberste Priorität. Diese ist in dem Bereich der L 874 ohne Radweg nicht gegeben, insbesondere wegen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und der unübersichtlichen Kurvenlagen.
- Die vorgestellten Alternativrouten wurden aufgrund der damit verbundenen Umwege mehrheitlich von den Teilnehmenden nicht als Alternative gesehen. Diese würden nicht die gewollte Radmobilität unterstützen.

Vertreterinnen und Vertreter des Bürgervereins teilen nochmals mit, dass für die Realisierung der Abschnitte 2 und 3 zunächst die Planungskosten seitens der Verwaltung oder vom Straßenbaulastträger Straßen.NRW übernommen werden müssten.
Ein Zuschuss wäre erforderlich, weil der Bürgerverein nicht in Vorleistung gehen könne und der Straßenbaulastträger keine separaten Planungskosten finanziert.

Die Verwaltung sagt zu, mit Straßen.NRW nochmals über die Realisierung der Bauabschnitt 2 und 3 durch den Straßenbaulastträger zu sprechen und die Notwendigkeit dieser wichtigen Radwegeverbindung erneut darzulegen. Über das Ergebnis dieser Gespräche wird in den politischen Gremien berichtet.

Auf eine seitens der Verwaltung vorgeschlagenen „Besichtigungs-Radtour“ wurde einvernehmlich verzichtet.

Das Gespräch zum weiteren Bau/Förderung mit Straßen.NRW hat am 14.08.2023 stattgefunden. Der Sachverhalt ist ausführlich dargestellt und erörtert worden. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Erfreulich ist, dass Straßen. NRW die Mitfinanzierung pauschal auf 300.000 €/km erhöht hat. Hiervon wird auch schon der 1. Bauabschnitt profitieren.

Sobald Straßen.NRW mitgeteilt hat, wie bei den Bauabschnitten 2 und 3 weiter verfahren werden kann, wird die Verwaltung die Ergebnisse den politischen Gremien zur Beratung vorlegen.

Hangwerfeld
Die Straße Hangwerfeld als Einmündung in die Baugebiete Habichtsbach II und Habichtsbach III sowie der dort vorhandene Containerstandort sind im politischen Raum Gegenstand von Diskussionen geworden.
Ziel ist ein geordneter Verkehrsraum, der gerade den schwächsten Verkehrsteilnehmern einen geschützten Bereich gibt.

Bis die Planungen abgeschlossen sind, muss zunächst eine Übergangslösung gefunden werden. Der fehlende bauliche Ausbau des Gehweges wird mittels Furtmakierung verdeutlicht werden. In diesem Bereich soll dann auch der neue Glascontainerstandort sein.

Von Seiten der Verwaltung gehen erste Überlegungen in die Richtung, dass ein beidseitiger Gehweg bis zur Brücke gebaut wird. Der Straßenraum könnte durch einen Schutzstreifen ergänzt werden. Alternativ könnte man dort auch Parkplätze und Baumscheiben planen, um den Verkehr zu beruhigen. Im Bereich des neuen Containerstandortes könnten weitere Stellplätze ausgewiesen werden.

Ob der Straßenkörper grundlegend erneuert, die Beleuchtung ergänzt werden muss, werden die weiteren Planungen zeigen.
In diesem Zusammenhang ist natürlich zu prüfen, ob Beiträge nach dem KAG anfallen.

Den politischen Gremien wird in einer der nächsten Sitzungen die Planung zur Beratung vorgelegt. Haushaltsmittel sollen verwaltungsseitig im Haushaltsplan 2024 eingestellt werden.

TOP 4
Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Grünpflegebericht Juni bis August 2023

Kinderspielplätze und Bolzplätze:
Auf diversen Kinderspielplätzen und Bolzplätzen wurde der zweite intensive Pflegegang durchgeführt. Es sind artgerechte Rückschnitte an den Sträuchern und Hecken sowie Rasenschnitte durchgeführt worden. In den Pflanz- und Sandflächen ist die Beseitigung des Aufwuchses von Wildkräutern und Verunreinigungen erfolgt.

Eichenprozessionsspinner

Die bekannten Befallstellen werden weiterhin regelmäßig durch den gemeindlichen Bauhof kontrolliert. Bislang wurden keine neuen Nester gesichtet. Die Population des Eichenprozessionsspinners war in diesem Jahr sehr gering.

Pflege der Reitroute und Wanderwege:
An den Reitrouten auf dem Gebiet der Gemeinde wurden Formschnitte an den Heckenstrukturen vorgenommen, um das erforderliche Lichtraumprofil für Reitende und Pferde sicher zu stellen. Die Arbeiten sind überwiegend durch landwirtschaftliche Maschinen mit dem Anbaugerät Heckenmulcher erfolgt. An für Maschinen nicht zugänglichen Abschnitten wurde der Rückschnitt arbeitsaufwendig von Hand durchgeführt. Weiterhin wurden die Banketten an den Wanderwegen geschnitten und die Sichtdreiecke überprüft.

Rückschnitt Baumkronen
Aufgrund der ausgeprägten Trockenperiode der letzten Jahre werden wiederholt Kontrollfahrten durchgeführt, um Totholz zu identifizieren und erforderliche Rückschnittmaßnahmen einzuleiten.

Rückschnitt Hecken und Pflanzungen:
An diversen Hecken und Pflanzflächen insbesondere an den Verbindungswegen in den Wohngebieten sind die zweiten Formschnitte erfolgt. Hier sind insbesondere die Bereiche Generationenpark, der Masbecker Bolzplatz, die Verbindungswege Pieperfeldweg zum Pumpwerk, der Antoniusweg und die Bereiche am Zitterbach zu benennen.

Grünpflege durch Fremdfirmen:
Die turnusgemäße Grünpflege in den Pflegebezirken Münsterstraße, Kreisverkehre, Flothfeld / Kiebitzheide, Bahnhof und Schmitz Kamp, Am Stopfer / Am Schlautbach, Feuerwache / Schulten Kamp / Altenberger Straße wird regelmäßig und nach Erfordernis durch die jeweils beauftragte Fachfirma fortgesetzt.

Sportplätze in Havixbeck und Hohenholte:
Wie in jeder Spielsaison finden die regelmäßigen Schnitte der Sportrasenflächen statt. Die Flächen wurden entsprechend des Pflegeplans zwecks Belüftung gestriegelt, gestanzt, besandet und bedarfsgerecht gedüngt.
Im Sportzentrum Havixbeck ist durch eine Fachfirma eine Intensivreinigung der Laufbahn und der sogenannten Segmentflächen (Hammerwurf, Weitsprung, Hochsprung usw.) erfolgt. Weiterhin ist unerwünschter Aufwuchs von Wildkräutern und eine Reinigung der Abflussrinnen erfolgt. Im Bereich der Parkplätze und Zuwegungen sind Schnittmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Lichtraumprofiles erfolgt.

Sandsteinmuseum
Am Sandsteinmuseum erfolgte der Heckenschnitt sowie die Beet- und Grünanlagenpflege. Weiterhin wurde im Innenhof die Platzfläche von unerwünschtem Aufwuchs befreit.

Herr Richter betritt den Sitzungssaal. Nun sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 5
Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Herr Dr. Eikmeyer macht keine Bekanntgaben.

TOP 6
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7
Jahresbericht und Maßnahmenplanung für das Jahr 2024 für das Klärwerk Havixbeck - Vorstellung Lippeverband

Herr Peschke und Herr Bogaczyk vom Lippeverband erörtern den Jahresbericht und die Maßnahmenplanung für das Jahr 2024 für das Klärwerk Havixbeck. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von den Fachleuten beantwortet.
Ausschussvorsitzender Dr. Eikmeyer bedankt sich bei Herrn Peschke und Herrn Bogaczyk für den Vortrag und regt für das kommende Jahr eine Besichtigung der Kläranlage an.

Herr Wientges verlässt die Sitzung. Frau Brodkorb nimmt nun an der Sitzung teil.

TOP 8
Maßnahmen zur Erhöhung der Quote erneuerbarer Energien, insbesondere im Bereich der Windkraft

Die Verwaltungsvorlage VO/058/20232 liegt vor.

Herr Dr. Eikmeyer führt in die Thematik ein und erklärt, dass die Erhöhung der Quote für erneuerbare Energien das erklärte politische Ziel sei.
Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass der Prüfauftrag für geeignete Flächen sich nicht auf Photovoltaik-Anlagen bezog. Dies solle jedoch kritisch betrachtet werden, da durch die Errichtung der PV-Anlagen größere Flächen der Landwirtschaft entzogen würden.
Für die Errichtung einer Windkraftanlage sei eine mögliche Fläche in Walingen gefunden worden. Diese solle mit Beteiligung der Bürger betrieben werden. Die Nachbarschaft solle sofort mit einbezogen werden, um eine Akzeptanz zu erreichen. Das Verfahren solle sehr transparent durchgeführt werden. Sollte es Gründe gegen den Bau der Windkraftanlage geben, würde das Projekt eingestellt, ansonsten solle eine Bürgerbeteiligung ermöglicht werden. Auch für den Gemeindehaushalt sei dies attraktiv. Nach einem entsprechenden Beschluss der Politik könnten die Schritte für das Projekt zeitnah eingeleitet werden.

Herr von Hövel fragt, ob die Gemeinde dann Bauherr der Anlage sein würde. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass als Bauherr möglichst eine Genossenschaft mit verschiedenen Beteiligten fungieren solle. Soweit sei die Planung aber noch nicht fortgeschritten.

Herr von Hövel möchte wissen, ob die notwendigen Gutachten durch die Gemeinde zu finanzieren seien. Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass die Gemeinde für die Gutachten in Vorleistung gehen müsse.

Herr Spüntrup hält die Bürgerbeteiligung für zwingend erforderlich und regt an, dass das Planungsbüro eine Bürgerbeteiligung direkt mit berücksichtigen solle.
Bezüglich der PV-Anlagen gibt Herr Spüntrup zu bedenken, dass Havixbeck die fruchtbarsten Böden im Kreis Coesfeld habe. Auch im Sinne des Klimaschutzes sollten diese Flächen nicht mit PV-Anlagen überbaut werden.

Frau Annas fragt, ob es noch andere Standortoptionen gibt. Herr Möltgen erläutert, dass zahlreiche Flächen geprüft worden seien. Da es sich bei der vorgeschlagenen Fläche um ein gemeindeeigenes Grundstück handele, habe man dieses Gebiet festgelegt.

Herr Dr. Metzler erklärt, dass die FDP-Fraktion lange gegen Windkraftanlagen gekämpft habe.
Er regt an, den Beschluss in Windkraft und Photovoltaik-Anlagen zu splitten.
Bürgermeister Möltgen erläutert, dass die Photovoltaik-Anlagen für den Bau der Windkraftanlage in diesem Kontext keine Rolle spielen.
Herr Dr. Eikmeyer schlägt vor, die Sonnenenergie aus dem Beschlussvorschlag zu streichen. Trotzdem solle die Errichtung von PV-Anlage weiterhin geprüft werden.

Frau Arning möchte wissen, ab wann die Nachbarn informiert werden. Herr Möltgen antwortet, dass dies direkt nach dem Ratsbeschluss vorgesehen sei. Außerdem solle eine crossiety-Gruppe für die Bürgerbeteiligung eingerichtet werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Zur Erhöhung der Quote von erneuerbaren Energien in Havixbeck beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, die Möglichkeiten der Nutzung von Windenergie auf gemeindeeigenen Grundstücken detailliert zu prüfen und hierzu alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. Parallel ist dabei auch die möglichst umfangreiche Beteiligung der Bürgerschaft mit zu prüfen.
Die für notwendige Gutachten erforderlichen Kosten sind zu ermitteln und in den Haushaltsplanentwurf 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen , Ja: 12 , Nein: 1 , Enthaltung: 0

TOP 9
Aufbau und dauerhafter Betrieb eines Energiemanagements

Die Verwaltungsvorlage VO/055/2023 liegt vor.

Von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 10
Betriebskonzept zur B+R-Anlage am Bahnhof (Leezenbox)

Die Verwaltungsvorlage VO/057/2023 liegt vor.

Frau Brodkorb erläutert, dass ein Konzept für die Leezenbox erarbeitet worden sei, das schnell umgesetzt werden könne. Dennoch habe man die Nutzung einer App weiterhin im Blick.
Herr Curtius ist der Meinung, dass mit dem Betriebskonzept zunächst Erfahrungen gesammelt werden sollen.

Frau Arning regt an, nicht den ersten Bewerbern einen Zugang zur Leezenbox zu ermöglichen, sondern dass aus allen Bewerbern über einen bestimmten Zeitraum Nutzungsberechtigte ausgelost werden sollen, um mehr Gerechtigkeit zu erreichen.
Bürgermeister Möltgen schlägt vor, mehr Tickets zu vergeben als Plätze vorhanden sind, um vielen Pendlern die Chance zu geben.
Frau Arning fragt, ob dann jedes halbe Jahr neu gelost würde. Herr Möltgen sagt, dass dies nicht vorgesehen sei. Allerdings wolle man vermeiden, dass es ungenutzte Tickets gebe.
Frau Rottmann-Teetz fragt, ob es nur Plätze für “normale” Fahrräder gebe oder auch Dreiräder in der Leezenbox abgestellt werden können. Frau Brodkorb bestätigt, dass dies auch möglich ist.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt das Betriebskonzept zur Bike-and-ride-Anlage (B+R-Anlage) am Bahnhof und beauftragt die Verwaltung die B+R-Anlage nach den Vorgaben dieses Betriebskonzept zu betreiben. Nutzungsverträge erhalten Personen, die sich in einem bestimmten Zeitraum beworben haben und die durch Losentscheid ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 11
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von sperrigen Abfällen, die auf dem Wertstoffhof entsorgt werden

Die Verwaltungsvorlage VO/052/2023 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck stimmt dem Abschluss der in der Anlage zur Vorlage VO/052/2023 beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu und beauftragt den Kreis Coesfeld die erforderliche Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12
Sachstandsbericht Friedhof

Frau Brodkorb erläutert die Planungen für den Friedhof Havixbeck. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Rottmann-Teetz erkundigt sich, ob die Bänke auf dem Friedhof ebenfalls erneuert werden sollen. Frau Brodkorb teilt mit, dass einige neue Bänke auf dem Friedhof aufgestellt werden sollen.
Herrn Ossig ist es wichtig, dass die Gehwege auf für ältere Bürger mit Rollatoren begehbar sind.
Herr von Hövel schlägt vor, die Wegeflächen zu entsiegeln und mit wassergebundenen Decken zu versehen.
Herr von Hövel bittet darum, dass über den Entwicklungsstand des Friedwaldes berichtet wird.

Frau Rose verlässt die Sitzung. Somit sind nun 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 13
Erneuter Antrag der SPD-Fraktion zur Entwicklung und Ankauf von Grundstücken für eine Osttangente

Die Verwaltungsvorlage VO/062/2023 liegt vor.

Herr Postruschnik erläutert, dass die SPD-Fraktion bereits im Jahr 1984 den Antrag gestellt habe, eine Osttangente zu bauen. Dieser Antrag sei nun erneut gestellt worden.
Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass der SPD-Antrag um den Zusatz “unter Einbindung der Fraktionen” ergänzt wurde.
Herr Spüntrup berichtet, dass die CDU-Fraktion den Antrag unterstützt.
Herr Dr. Eikmeyer teilt mit, dass das Mobilitätskonzert der Osttangente widerspricht. Die Argumente der SPD-Fraktion seien nicht schlagkräftig.
Herr Badengoth ist der Meinung, dass es ein Bürgerinteresse an der Osttangente gebe.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2023 zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung einer Verbindungsstraße zwischen den Baugebieten im Südosten und dem Flothfeld (Osttangente) vorzuprüfen und die zur Umsetzung erforderlichen Arbeitsschritte zu planen.
Für den erforderlichen Flächenerwerb sind Gespräche mit den Grundstückseigentümern unter Einbindung der Fraktionen zu führen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 5

TOP 14
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr Spüntrup erkundigt sich nach dem Stand bei der Gräfte in Hohenholte.
Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.
Antwort der Verwaltung:
Der Gräftentag findet wie gewohnt statt. Die mit der Interessengemeinschaft Hohenholter Gräfte (IG) abgesprochenen Maßnahmen konnten zum Teil umgesetzt werden. Andere mussten aufgrund der dauerhaften Regenfälle zurückgestellt werden.
Von Seiten der Verwaltung ist man im Kontakt mit der IG, um die weiteren Maßnahmen abzustimmen.

Außerdem berichtet Herr Spüntrup, dass die Situation an den Bushaltestellen sehr schlecht sei und die Pflasterung teilweise sehr marode. Er fragt, wer auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht für die Bushaltestellen zuständig sei.
Auch diese Anfrage wird beantwortet werden.

Frau Annas möchte wissen, wie die Überlegungen bezüglich einer Dachbegrünung des maroden Grundschuldaches aussehen.
Bürgermeister Möltgen antwortet, dass eine Begrünung neben der Errichtung einer PV-Anlage geprüft werde. Es komme jedoch auf die Statik an.

Weiterhin berichtet Frau Annas, dass häufig Autos durch die Baumberge fahren. Sie fragt, ob das zu unterbinden sei, da die Baumberge unter Naturschutz bzw. Denkmalschutz stehen würden. Sie fragt, ob eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werden könne.
Herr Spüntrup antwortet, dass der Kreis Coesfeld dafür zuständig sei, da es sich um ein Naturschutzgebiet handele. Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass der Landrat darüber informiert sei.
Herr von Hövel weiß, dass der zuständige Ranger wegen der großen Fläche überfordert sei.
Zuständig sei Herr Steinhoff beim Kreis Coesfeld und Forstmann Herr Schulte Everding.

Frau Arning teilt mit, dass die Fahrradstation bei Mona Lisa nicht funktioniert.
Frau Brodkorb antwortet, dass das Problem bekannt sei, aber die notwendigen Ersatzteile nicht beschafft werden konnten.

Herr Dr. Eikmeyer möchte wissen, ob sich die Gemeinde Havixbeck an der Klimaschutzwoche beteiligt.
Frau Brodkorb teilt mit, dass drei Aktionen durch die Gemeinde geplant seien. Am 24.09. präsentiert die Uni Münster gemeinsam mit Herrn Jongsma Bilder von Abfallkunstwerken am Torbogen. Außerdem wird e seine Aktion für ein E-Bike-Fahrradtraining geben und einen Vortrag über das Repaircafé im Ladenlokal. Außerdem seien alle zur Eröffnung der Klimaschutzwoche in Senden eingeladen.

Unterschriften:

gez.: Dr. Dirk Eikmeyer
Dr. Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 14.11.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter